

# Compliance-System des GCB German Convention Bureau e.V.

## I. Ethik-Code

### Präambel

Tagungen, Kongresse und Events sind Plattformen für den Austausch von Erfahrungen und Ideen. Sie erreichen viele Menschen – die Beteiligten bei Vorbereitung und Durchführung sowie die Besucher\*innen, hinzu kommt die Multiplikator-Wirkung über die Medien. Eine wichtige Rolle zur Umsetzung spielen dabei die Sponsoren. Verantwortungsvolles und integrires Handeln im Umfeld von Tagungen, Kongressen und Events hat daher eine große Bedeutung und Breitenwirkung. Das GCB German Convention Bureau e.V. als wesentlicher Akteur mit Vorbildfunktion in der deutschen und internationalen Kongress-, Tagungs- und Incentive-Branche sieht sich in besonderem Maße verpflichtet, bei der Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland mit den Säulen Wissenschaft und Forschung, Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft die Werte Transparenz und Integrität zur Grundlage des unternehmerischen Handelns zu machen. Die im nachfolgenden Ethik-Code festgelegten Grundsätze sind als wesentlicher Teil unserer Kultur die Basis für das Vertrauen, das uns Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Öffentlichkeit entgegenbringen. Die auf den Grundwerten aufbauenden Regelungen sind für die Führungskräfte und alle Mitarbeiter\*innen sowie die Mitglieder der Gremien verbindlich. Dabei stehen die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sowie der faire und offene Umgang sowohl innerhalb des GCB als auch gegenüber Außenstehenden im Mittelpunkt.

## 1. Vision

Unsere Vision sind Tagungen, Kongresse und Events, die der internationalen Völkerverständigung dienen und Innovation sowie Wissenstransfer, Aus-, Fort- und Weiterbildung fördern. Damit sind diese Veranstaltungen Impulsgeber für zukunftsweisende politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und soziale Prozesse.

## 2. Nachhaltige Entwicklung

Das GCB sieht sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen einer umfassenden nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt. Tagungen, Kongresse und Events übernehmen hier eine besondere Vorbildfunktion. In diesem Zusammenhang gilt die verbindliche Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik vom 13. Januar 2014.

## 3. Toleranz und vertrauensvolles Miteinander

Toleranz und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander innerhalb des GCB und gegenüber Dritten. Die Mitglieder der Gremien des GCB, der Vorstand und die Beschäftigten achten sich gegenseitig und tragen zu einer Kultur des Miteinanders bei, die eine faire und kooperative Zusammenarbeit gewährleistet. Diskriminierung, insbesondere wegen Rasse, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Behinderung oder Alter ist unzulässig. Belästigungen jeglicher Art werden nicht geduldet.

## 4. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche – ideelle oder wirtschaftliche –

Interessen bei einer für das GCB zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen. Einladungen und Geschenke dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Die Interessenvertretung für die Kongress-, Tagungs- und Incentive-Branche erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

## 5. Null-Toleranz-Haltung

Die Einhaltung externer und interner Regeln (Compliance) ist wesentliche Voraussetzung für eine verantwortungsbewusste Unternehmensstrategie und integraler Bestandteil unseres Handelns. Gegenüber Rechtsverstößen, insbesondere Korruption, hat das GCB eine Null-Toleranz-Haltung.

## 6. Kooperation mit Mitgliedern und Dritten

Der Vorstand und alle Beschäftigten sowie der Verwaltungsrat repräsentieren das GCB gegenüber den Mitgliedern und nach außen und beeinflussen damit wesentlich den Ruf des GCB. Ein fairer und respektvoller Umgang mit Mitgliedern, Kunden, Vertreter\*innen von Geschäftspartnern sowie Behörden sind unerlässliche Grundlage für ein kooperatives Verhältnis. Informationen sollen offen, richtig, vollständig, rechtzeitig und verständlich zur Verfügung gestellt werden. Mit vertraulichen Informationen und Geschäftsgeheimnissen wird sorgfältig umgegangen, datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet